



Anspruchstellerbogen

1. Anspruchsteller

Name, Vorname / Firma: _____
Anschrift: _____
PLZ und Ort: _____
Telefon/Telefax: _____
Email-Adresse: _____
IBAN: _____
BIC: _____
Bank: _____
Vorsteuerabzugsberechtigt: ja nein

2. Geschädigter (falls abweichend von 1.)

Name, Vorname: _____
Anschrift: _____
PLZ und Ort: _____
Telefon/Telefax: _____

3. Angaben über den Unfallgegner / Verursacher des Schadens

Name, Vorname: _____
Anschrift: _____
Versicherungsgesellschaft
des Unfallgegners: _____
Versicherungsschein Nr.: _____
Vorsteuerabzugsberechtigt: ja nein

4. Schadendaten

Schadentag _____
Schadenzeit _____
Schadenort _____
Erfolgte polizeiliche Unfallaufnahme? ja nein
wenn ja, welche Dienststelle, ggf. Aktenzeichen _____
Ist Sachschaden eingetreten? ja nein
Ist Personenschaden eingetreten? ja nein

5. Unfallhergang

(Wie war der genaue Hergang des Unfalls? Bitte auch die Ursache des Unfalls angeben ggf. Skizze.)



6. Zeugen

Name: _____
 Anschrift: _____
 Tel./Fax/email: _____

7. Bei Sachschäden

Was wurde beschädigt? _____
 Wer ist der Eigentümer der beschädigten Sache? _____
 Gehört sie zum Betriebsvermögen? ja nein
 Sind Sie Vorsteuerabzugsberechtigt? ja nein
 Art und Umfang der Beschädigung? _____
 Wann und zu welchem Preis ist die beschädigte Sache angeschafft worden? _____
 Voraussichtliche Höhe der unfallbedingten Wiederherstellungskosten/ Reparaturkosten? _____
 Voraussichtliche Reparaturdauer? _____
 bei: _____
 Die beschädigte Sache kann besichtigt werden. tel.: _____
 Hat eine Besichtigung stattgefunden? ja nein
 Wenn ja, durch wen? _____
 Vorschäden der beschädigten Sache(n). (Anzahl und Schadenhöhe) _____

8. Bei beschädigten Kraftfahrzeugen bitte zusätzlich beantworten

Name und Anschrift des _____
 Fahrers: _____
 Fahrzeugart: _____
 Fabrikat: _____
 Baujahr: _____
 PS / kW: _____
 km-Stand: _____
 Amtl. Kennz.: _____
 Wie viele Vorbesitzer sind im Fahrzeugbrief eingetragen? _____
 Durch welche Gesellschaft war das Fahrzeug zur Zeit des Unfalls versichert? _____
 Versicherungsscheinnummer _____
 Vollkasko ja nein Selbstbeteiligung: _____ €
 Teilkasko ja nein Selbstbeteiligung: _____ €

Falls kein Totalschaden vorliegt, wird unter Hinweis auf die gesetzliche Schadenminderungspflicht sofortige Inangriffnahme der Reparatur empfohlen. Ein Schaden, der durch verspätete Auftragserteilung entsteht, geht nicht zu Lasten des Schädigers. Bei Auftragserteilung ist die Reparaturwerkstatt darauf hinzuweisen, dass die Rechnung unter Berücksichtigung der Arbeitswertlisten der Herstellerwerke auszustellen ist.

9. Bei Ansprüchen wegen Personenschäden

Name und Anschrift der/des _____
 Verletzten: _____
 Geburtsdatum: _____
 Familienstand: _____
 Anzahl und Alter der Kinder: Anzahl: _____ Alter: _____
 Ausgeübter Beruf: _____
 Selbstständig: ja nein
 Monatliches Nettoeinkommen: _____



Art und Umfang der Verletzung: _____

Krankenhausaufenthalt: ja nein
von: _____ bis: _____

Name und Anschrift des Krankenhauses: _____
Ist der/die Verletzte krank geschrieben? ja nein
von: _____ bis: _____

Name und Anschrift der behandelnden Ärzte: _____

Welcher Krankenkasse bzw. -versicherung gehört der/die Verletzte an: _____

Lag ein Berufsunfall vor bzw. ereignete sich der Unfall auf dem Wege zur Arbeit? ja nein

Wenn ja, welche Berufsgenossenschaft? _____

Hatte der/die Verletzte die Sicherheitsgurte angelegt? ja nein

Wurde ein Schutzhelm getragen? ja nein

10. Anlagen

- Polizeilicher Unfallbericht
- Europäischer Unfallbericht
- Sonstiges (*bitte nennen*) _____

Bitte beachten Sie:

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist der Geschädigte verpflichtet, den Schaden so niedrig wie möglich zu halten.

Vorstehende Angaben habe ich nach bestem Wissen gemacht.

Datum

Unterschrift des Anspruchstellers



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade im Schadenfall ist es wichtig, dass Sie als Geschädigter professionell handeln.

Wir möchten Sie bitten, die folgenden Verhaltensregeln stets zu beachten. Diese Punkte unterstützen eine zügige und reibungslose Schadenregulierung. Eine Nichtbeachtung kann den Verlust des Versicherungsschutzes nach sich ziehen.

- Bei **Personenschäden, Fahrerflucht, Verdacht auf Alkoholkonsum oder unklarer Schuldfrage**, informieren Sie als Geschädigter bitte immer die **Polizei**.
- Fertigen Sie eine **Skizze** von der Unfallstelle und einen kurzen **Bericht** des Unfallhergangs an.
- Lassen Sie sich vom Unfallverursacher folgende **Daten** nennen: Kennzeichen, Fahrzeugtyp, Name des Fahrers (Identifikation über Führerschein oder Personalausweis), Name des Halters, Anschrift und Telefonnummern von Fahrer und Halter, Kfz-Versicherer mit Versicherungsscheinnummer.
- Lassen Sie zunächst einen **Kostenvoranschlag** fertigen und reichen Sie diesen beim Versicherer ein.
- Sofern der Schaden **erkennbar über der Bagatellgrenze** von ca. 700 Euro liegt, können Sie **in der Regel einen Gutachter beauftragen**. Wir empfehlen hier jedoch grundsätzlich eine Abstimmung mit dem Versicherer.
- Treffen Sie geeignete Maßnahmen um die **Schadenhöhe zu mindern** und **Folgeschäden auszuschließen**.
- Füllen Sie die Fragebögen des Versicherers **gewissenhaft und vollständig** aus. Sofern Sie Fragen nicht beantworten können, vermerken Sie dies bitte.
- **Fotografieren** Sie die **beschädigten Teile am Kfz**.
- **Bewahren** Sie bzw. die Werkstatt die **beschädigten Fahrzeugteile** auf, bis der Versicherer den Schaden abschließend reguliert hat.
- **Mietwagenkosten** werden generell nur für die tatsächliche Dauer der Reparatur nach Erstellung des Gutachtens erstattet! Benötigen Sie darüber hinaus Informationen, sprechen Sie uns an.

- **Einzureichende Unterlagen bei Kfz-Schäden**
 - ausgefüllte Schadenanzeige
 - KVA der Werkstatt mit Schadenfotos
 - ggfs. RKÜ (Reparaturkostenübernahme) bei Direktabrechnung mit der Werkstatt
 - Unfallbericht der Polizei

Gerne unterstützen wir Sie bei der korrekten Abwicklung des Schadens. Bitte rufen Sie uns bei Fragen einfach kurz an!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Märkischer Versicherungsservice